

|  |   |  |  |
|--|---|--|--|
|   | AKADEMIE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG<br>MECKLENBURG-VORPOMMERN                            |   | NETZWERK<br>REGIONALE ENERGIE M-V                |
|  | MINISTERIUM FÜR LANDWIRTSCHAFT,<br>UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ<br>MECKLENBURG-VORPOMMERN |  | THÜNEN-INSTITUT<br>FÜR REGIONALENTWICKLUNG       |
|  | STÄDTE- UND GEMEINDETAG<br>MECKLENBURG-VORPOMMERN   |   | LANDGESELLSCHAFT<br>MECKLENBURG-VORPOMMERN MBH   |
|  | BIOENERGIEREGION<br>MECKLENBURGISCHE SEENPLATTE   |  | INSTITUT FÜR ANGEWANDTES<br>STOFFSTROMMANAGEMENT |
|  | BIOENERGIEREGION<br>RÜGEN   |  | GENOPORTAL<br>GENOSSENSCHAFTSVERBAND             |

*„Die Menschen hier in Mecklenburg-Vorpommern wissen oft noch gar nicht, welche Schätze sie haben. Das wird alles noch sehr spannend, man muss es cool und pragmatisch angehen, aber nicht allein.“*

Werner Rauscher, Geschäftsführer des Europäischen Zentrums für Erneuerbare Energien (Güssing/Österreich), am 19./20. März, 2010 auf der Tagung „Wege zum Bioenergiedorf. Technik, Geld, Strategie.“ in Waren/Müritz.

**Güstrow / Schwerin, den 31. Mai 2010**

**Sehr geehrte Bürgermeisterinnen und Bürgermeister,  
sehr geehrte Amtsvorsteher und Verwaltungsbeamte,  
sehr geehrte Landwirte und an dem Thema interessierte Bürger,**

die Akademie für Nachhaltige Entwicklung Mecklenburg-Vorpommern lädt in Zusammenarbeit mit Ihren Kooperationspartnern wiederum zu einer anspruchsvollen Veranstaltung zum Thema Nachhaltige Nutzung Erneuerbarer Energien in kleinen Städten und Gemeinden in Mecklenburg - Vorpommern ein. Sie wird unter dem Titel:

**Bioenergiedörfer in Mecklenburg-Vorpommern.  
Chancen für den ländlichen Raum durch Wertschöpfung und Teilhabe.**

**Wege zum Bioenergiedorf.  
Technik, Strategie, Finanzierung.**

**am 02./03. Juli 2010 in der Malzfabrik, Börzower Weg 3, 23936 Grevesmühlen stattfinden.**

**Schirmherr der Veranstaltung ist der Ministerpräsident unseres Landes  
Herr Erwin Sellering.**

Durch hochrangige Vorträge und Workshops werden nicht nur interessierten Bürgermeistern, Gemeindevertretern, Mitarbeitern von Verwaltungen und Landwirten die unterschiedlichen Wege aufgezeigt, die zum Bioenergiedorf führen.

*Was ist das Ziel?*

Ziel ist es 2010 50+x kleine Städte und Gemeinden auf den Weg zu einer Nachhaltigen Nutzung Erneuerbarer Energien zu bringen bzw. zu begleiten.

Die Nachhaltige Produktion und Nutzung Erneuerbarer Energien in ländlichen Räumen, Dörfern und kleinen Städten Mecklenburg-Vorpommerns birgt immense Potentiale und Chancen für Bürger, Kommunen und Unternehmen im Land: zur Errichtung und Stärkung regionaler



AKADEMIE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG  
MECKLENBURG-VORPOMMERN



NETZWERK  
REGIONALE ENERGIE M-V



MINISTERIUM FÜR LANDWIRTSCHAFT,  
UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ  
MECKLENBURG-VORPOMMERN



THÜNEN-INSTITUT  
FÜR REGIONALENTWICKLUNG



STÄDTE- UND GEMEINDETAG  
MECKLENBURG-VORPOMMERN



LANDGESELLSCHAFT  
MECKLENBURG-VORPOMMERN MBH



BIOENERGIEREGION  
MECKLENBURGISCHE SEENPLATTE



INSTITUT FÜR ANGEWANDTES  
STOFFSTROMMANAGEMENT



BIOENERGIEREGION  
RÜGEN



GENOPORTAL  
GENOSSENSCHAFTSVERBAND

Wertschöpfungskreisläufe, zur Schaffung neuer Geschäftsmodelle und zur Ansiedelung von Betrieben und Unternehmen, zur politischen und wirtschaftlichen Teilhabe der Bürger in diesem Prozess. Die geglückten Beispiele der nachhaltigen Nutzung Erneuerbarer Energien zeigen, dass unabhängige, regionale Energieproduktion, Energieeffizienz und Klimaschutz heute Standortfaktoren sind, die zunehmend attraktiv für Unternehmen wie für Menschen sind.

Am 02./03. Juli 2010 werden deshalb konkrete Modelle möglicher Bioenergievörfer in Mecklenburg-Vorpommern sowie unterschiedliche Gesellschaftsformen (Energieerzeugung u./o. Energienetze) vorgestellt und vorgerechnet. Welche Investitionen hierfür notwendig sind und wie Modelle für eine Teilhabe der Bürger vor Ort organisiert werden können, wird hierbei ein Schwerpunkt der Vorträge und Workshops sein. Nicht zuletzt sollen Umfang und Leistungen ingenieurtechnischer Potentialanalysen beschrieben und die Frage ihrer Finanzierung beantwortet werden.

### Wie geht es weiter?

Schon jetzt sind mehr als 50 Gemeinden dabei!

Im Rahmen des für dieses Projekt erschließbaren Fördertitels „Förderung kommunale Agenda“ des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz MV sind bis zu 50% der entstehenden Ausgaben, z.B. für Potentialanalysen, förderfähig. Für die Finanzierung der restlichen Kosten werden wir Antworten geben. Darüber hinaus gilt es weiterhin Fördermittel auf Bundesebene für dieses einzigartige Projekt zu akquirieren, weshalb die Vorbereitung des *Clusterantrags 50+X* bei Klimaschutzinitiative (BMU) weiterhin Priorität hat.

Die Veranstaltung inkl. Tagungsgetränke, Mittag und Abendessen ist für Sie kostenfrei! Kosten für Anreise und Unterkunft tragen die Teilnehmer selbst.

**Die Teilnehmerzahl ist leider begrenzt. Da die Tagung in die touristische Kernsaison fällt, sollten Sie sich frühzeitig um eine Unterkunft bemühen.**

Tourismusinformation Grevesmühlen, Am Kirchplatz 5, 23936 Grevesmühlen, Telefon 03881-723222

**Wir bitten deshalb um verbindliche Anmeldung (s. Formular) bis 24.06.2010.**

Wir freuen uns auf Ihre Zusage und wünschen Ihnen eine gute Anreise.

Prof. Dr. Peter Adolphi  
Akademie für Nachhaltige Entwicklung M-V

Michael Thomalla  
Städte- und Gemeindetag M-V

|  |   |  |  |
|--|---|--|--|
|   | AKADEMIE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG<br>MECKLENBURG-VORPOMMERN                            |   | NETZWERK<br>REGIONALE ENERGIE M-V                |
|  | MINISTERIUM FÜR LANDWIRTSCHAFT,<br>UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ<br>MECKLENBURG-VORPOMMERN |  | THÜNEN-INSTITUT<br>FÜR REGIONALENTWICKLUNG       |
|  | STÄDTE- UND GEMEINDETAG<br>MECKLENBURG-VORPOMMERN   |   | LANDGESELLSCHAFT<br>MECKLENBURG-VORPOMMERN MBH   |
|  | BIOENERGIEREGION<br>MECKLENBURGISCHE SEENPLATTE   |  | INSTITUT FÜR ANGEWANDTES<br>STOFFSTROMMANAGEMENT |
|  | BIOENERGIEREGION<br>RÜGEN   |  | GENOPORTAL<br>GENOSSENSCHAFTSVERBAND             |

## Bioenergiedörfer in Mecklenburg-Vorpommern. Chancen für den ländlichen Raum durch Wertschöpfung und Teilhabe.

Wege zum Bioenergiedorf.  
Technik, Strategie, Finanzierung.

02./03. Juli 2010, Malzfabrik / Grevesmühlen.

Schirmherr der Veranstaltung ist der Ministerpräsident unseres Landes  
Herr Erwin Sellering.

### PROGRAMM

#### 02. Juli 2010

**ab 13.15 Uhr**

Anmeldung / Empfang der Tagungsunterlagen

**14.30 – 15.00 Uhr**

*Grußworte*

Dr. Till Backhaus

(Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz MV)

Birgit Hesse

(Landrätin des Landkreises Nordwestmecklenburg)

Jürgen Ditz

(Bürgermeister der Stadt Grevesmühlen)

**15.00 – 16.15 Uhr**

*500 (Bio)EnergieDörfer in Mecklenburg-Vorpommern:*

*Projektvorstellung, Strategie, Zielsetzung und bisherige Ergebnisse, Zeitplanung*

Prof. Dr. Peter Heck

(Institut für angewandtes Stoffstrommanagement)

**16.15 – 17.00 Uhr**

*Kaffeepause / Gesprächszeit*

*Foyer, Film: 16.15-16.35 Uhr*

*(„Wege mit Zukunft. Chancen für Wertschöpfung und Teilhabe in Mecklenburg-Vorpommern durch Erneuerbare Energien“ (Dokumentation, Exkursion nach Güssing 2009)*

|  |   |  |  |
|--|---|--|--|
|   | AKADEMIE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG<br>MECKLENBURG-VORPOMMERN                            |   | NETZWERK<br>REGIONALE ENERGIE M-V                |
|  | MINISTERIUM FÜR LANDWIRTSCHAFT,<br>UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ<br>MECKLENBURG-VORPOMMERN |  | THÜNEN-INSTITUT<br>FÜR REGIONALENTWICKLUNG       |
|  | STÄDTE- UND GEMEINDETAG<br>MECKLENBURG-VORPOMMERN   |   | LANDGESELLSCHAFT<br>MECKLENBURG-VORPOMMERN MBH   |
|  | BIOENERGIEREGION<br>MECKLENBURGISCHE SEENPLATTE   |  | INSTITUT FÜR ANGEWANDTES<br>STOFFSTROMMANAGEMENT |
|  | BIOENERGIEREGION<br>RÜGEN   |  | GENOPORTAL<br>GENOSSENSCHAFTSVERBAND             |

### 17.00 – 17.20 Uhr

*Förderung von Bioenergiedörfern in Mecklenburg-Vorpommern. Fördermöglichkeiten für die Startphase.*

Dr. Thorsten Permien

(Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz MV)

### 17.20 – 17.40 Uhr

*Gründung und Praxis von Energiegenossenschaften: Unterstützungspotenziale des genossenschaftlichen Verbundes*

Martin Bonow

(Genossenschaftsverband, Verbandsdirektor)

### 17.40 – 18.00 Uhr

*Gründung und Praxis von Energiegenossenschaften: Spezifika und Potenziale*

Dr. Andreas Eisen

(Genossenschaftsverband)

*Fragen / Diskussion*

### ab 18.15 Uhr

*Abendessen*

### 19.30 – 20.10 Uhr

*Klimawandel und Ressourcenverknappung -*

*Anforderungen und Möglichkeiten zum Umbau der Energiewirtschaft am Beispiel Bioenergiedörfer*

Prof. Dr. Manfred Stock

(Potsdamer Institut für Klimaforschung)

*Fragen / Diskussion*

*im Anschluss gemeinsamer Erfahrungsaustausch in lockerer Atmosphäre*

*(Live-Übertragung 1/4-Finale der Fußball-WM 2010 im Foyer der Malzfabrik, Grevesmühlen)*

## 03. Juli 2010

### ab 9.00 Uhr

*Anmeldung*

### 9.30 – 10.15 Uhr

*Ergebnisse aus Vor-Ort Begehungen und konzeptionelle Ansätze der 4 ersten (Bio)EnergieDörfer*

Prof. Dr. Peter Heck

(Institut für angewandtes Stoffstrommanagement)

|  |   |  |  |
|--|---|--|--|
|   | AKADEMIE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG<br>MECKLENBURG-VORPOMMERN                            |   | NETZWERK<br>REGIONALE ENERGIE M-V                |
|  | MINISTERIUM FÜR LANDWIRTSCHAFT,<br>UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ<br>MECKLENBURG-VORPOMMERN |  | THÜNEN-INSTITUT<br>FÜR REGIONALENTWICKLUNG       |
|  | STÄDTE- UND GEMEINDETAG<br>MECKLENBURG-VORPOMMERN   |   | LANDGESELLSCHAFT<br>MECKLENBURG-VORPOMMERN MBH   |
|  | BIOENERGIEREGION<br>MECKLENBURGISCHE SEENPLATTE   |  | INSTITUT FÜR ANGEWANDTES<br>STOFFSTROMMANAGEMENT |
|  | BIOENERGIEREGION<br>RÜGEN   |  | GENOPORTAL<br>GENOSSENSCHAFTSVERBAND             |

### 10.15 – 11.00 Uhr

*Finanzierungs- und Teilhabemodelle für (Bio)EnergieDörfer in Mecklenburg-Vorpommern*

Prof. Dr. Christian Kammlott

(Institut für angewandtes Stoffstrommanagement)

*Fragen / Diskussion*

### 11.00 – 11.30 Uhr

*Kaffeepause / Gesprächszeit*

### 11.30 – 12.00 Uhr

*Planungskompetenzen aus Mecklenburg-Vorpommern für (Bio)EnergieDörfer*

*- Vorstellung der Akteure und der Leistungsangebote regionaler Planungs- und Ingenieurbüros*

Dr. Rainer Land

(Thünen-Institut für Regionalentwicklung MV)

### 12.00 – 12.30 Uhr

*Bioenergiedörfer in Mecklenburg-Vorpommern: Die Rolle der WEMAG*

Rolf Bemann

(WEMAG)

*Fragen / Diskussion*

### 12.45 – 14.15 Uhr

*Mittagspause*

### 14.15 – 15.15 Uhr

*Zusammenfassung der Ergebnisse des Workshops.*

*Ausblick 3. Workshop, Clusterantrag Klimaschutzinitiative*

Prof. Dr. Peter Heck

(Institut für angewandtes Stoffstrommanagement)

### 15.15 – 15.30 Uhr

*Ausblick: Coaching Bioenergiedörfer Mecklenburg-Vorpommern 2010*

Bertold Meyer

(Akademie für Nachhaltige Entwicklung MV)



AKADEMIE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG  
MECKLENBURG-VORPOMMERN

MINISTERIUM FÜR LANDWIRTSCHAFT,  
UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ  
MECKLENBURG-VORPOMMERN

STÄDTE- UND GEMEINDETAG  
MECKLENBURG-VORPOMMERN

BIOENERGIEREGION  
MECKLENBURGISCHE SEENPLATTE

BIOENERGIEREGION  
RÜGEN



NETZWERK  
REGIONALE ENERGIE M-V



THÜNEN-INSTITUT  
FÜR REGIONALENTWICKLUNG



LANDGESELLSCHAFT  
MECKLENBURG-VORPOMMERN MBH



INSTITUT FÜR ANGEWANDTES  
STOFFSTROMMANAGEMENT



GENOPORTAL  
GENOSSENSCHAFTSVERBAND

## Bioenergiedörfer in Mecklenburg-Vorpommern. Chancen für den ländlichen Raum durch Wertschöpfung und Teilhabe.

Wege zum Bioenergiedorf.  
Technik, Strategie, Finanzierung.

02./03. Juli 2010, Malzfabrik / Grevesmühlen.

Schirmherr der Veranstaltung ist der Ministerpräsident unseres Landes  
Herr Erwin Sellering.

### Anmeldeformular



E-Mail: [b.meyer@fane-mv-ev.de](mailto:b.meyer@fane-mv-ev.de)  
 Ansprechpartner: Bertold Meyer, Natali Zielonka  
 Tel. 039931-18655 o. 03843/776905  
 Fax: 039931-54727  
 Handy: 0170-2369262

Ich melde mich hiermit verbindlich für Ihre Veranstaltung „Technik, Strategie, Finanzierung.“, 02./03. Juli 2010, Malzfabrik, Börzower Weg 3, 23936 Grevesmühlen an.

*Bitte ankreuzen!*

02. Juli 2010       02. Juli 2010, Abendveranstaltung       03. Juli 2010

Name .....

Vorname .....

Institution .....

Anschrift .....

Tel./Fax .....

E-Mail .....

### Übernachtung

Tourismusinformation Grevesmühlen, Am Kirchplatz 5, 23936 Grevesmühlen  
 Telefon 03881-723222      <http://www.grevesmuehlen.de/Tourismus.10.0.html>